

Miteinander in Ansbach

Initiator*innen: Ingrid

Titel: Innenstadt

Text

1 **Innenstadt**

2 Das Zentrum von Ansbach muss als Wohnstandort gezielt entwickelt werden, denn
3 erst die Menschen, die in der Stadt wohnen, machen sie auch lebendig. Ebenfalls
4 notwendig ist es, zur Struktur der Innenstadt passendes Gewerbe mit
5 Magnetwirkung zu unterstützen, z.B. durch Stärkung der Kreativwirtschaft, und
6 innenstadtnahe Arbeitsplätze zu fördern. Dazu gehören natürlich auch attraktive
7 Lokale und nicht kommerzielle Treffpunkte für Jung und Alt.

8 Es notwendig, dass City-Marketing, endlich wieder mit einer professionellen
9 Personalausstattung seiner Aufgabe als „Entwickler und Vermarkter“ der
10 Innenstadt gerecht werden kann.

11 Wir fordern nach wie vor ein attraktives Gesamtkonzept für die Neugestaltung und
12 Umnutzung von Stadt,- Rat-und Schrammhaus, sowie den dringend notwendigen
13 zeitnahen bürgerfreundlichen Ausbau des Innenhofs.

14 Wir sprechen uns klar für ein kluges System zur Anlieferung der Waren in der
15 Innenstadt auf der Basis von emissionsfreien Fahrzeugen und Lastenfahrrädern
16 aus, durch Umladestationen außerhalb der Innenstadt soll diese von Lieferverkehr
17 entlastet werden.

18 Wichtig ist für uns eine „Grüne Stadtentwicklung“, das bedeutet: Begrünung von
19 Flächen, Plätzen und Gebäuden und vor allem die Vernetzung dieser Freiräume als
20 Begegnungstätten und Ruhezeiten und Frischluftschneisen und damit die "Rück-

21 Eroberung des öffentlichen Raumes für die Menschen in Ansbach.

22 Die Erreichbarkeit der Innenstadt, schwerpunktmäßig mit dem Fahrrad und ÖPNV,
23 ist für uns ein wichtiger Punkt, also: Ausbau der Radwege, überdachte
24 Fahrradstellplätze, Ladestationen und ein direkter und schneller Busverkehr.
25 Die Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer, vor allem der Fußgänger, muss
26 in gemeinsam genutzten Stadträumen ermöglicht werden.

27 Es gibt in Ansbach viele Parkplätze in Innenstadt Nähe; ein modernes
28 Parkleitsystem würde das für alle, die Ansbach besuchen möchten, klar erkennbar
29 machen!

30 Was fehlt? Die Motivation, neue Dinge zu denken, zu akzeptieren und
31 Stadtentwicklung als gemeinsame Aufgabe aller Bürgerinnen und Bürger zu sehen!

32 Vor 800 Jahren wurde Ansbach erstmals urkundlich als „Stadt“ erwähnt. Eine gute
33 Gelegenheit, das Stadtjubiläum im Jahr 2021 zu feiern, und zwar als
34 Veranstaltung, in deren Mittelpunkt die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt
35 stehen, die es auch gemeinsam gestalten.

36 Und zu guter Letzt: Warum nicht doch eine Landesgartenschau für Ansbach? Sie
37 könnte viele Entwicklungspotentiale aufdecken und auch umsetzen. Das wäre ein
38 wirklicher touristischer Anziehungspunkt mit Langzeitwirkung und ein Gewinn vor
39 allem auch für die Menschen in Ansbach.